

Pressemitteilung

Transparenz bei der Wirtschaftlichkeit von Bauteilen

Neuer Richtlinienentwurf VDI 2067 Blatt 50 unterstützt bei Entscheidungen über den Einsatz von Bauteilen



Neue Richtlinie VDI 2067 Blatt 50:
Wirtschaftlichkeit von Bauteilen (Bild: Peter
Bebermeier / pixelio.de).

(Düsseldorf, 09.08.2017) Um eine wirtschaftliche Vergleichsrechnung sowohl von gängigen systematisierten Bauteilen als auch für individuell konstruierte Zusammensetzungen von Bauteilen zu ermöglichen, definiert der Entwurf der neuen Richtlinie [VDI 2067 Blatt 50](#) „Wirtschaftlichkeit von Bauteilen“ das Gebäude als Betrachtungsgrenze. Damit wird eine Hilfestellung zur Schaffung von Transparenz für die Vergleichbarkeit über den Lebenszyklus des Bauwerks gegeben und die Entscheidungsprozesse für den Einsatz von Bauteilen unterstützt.

Der Entwurf Richtlinie VDI 2067 Blatt 50 wendet sich an Architekten und Fachplaner, die im Rahmen ihrer Aufgabenstellung eigeninitiativ oder durch den Bauherrn veranlasst geforderte Vergleichsrechnungen zur Entscheidung des Einsatzes von Baustoffen und Bauteilen erarbeiten sollen. Die Möglichkeit zur Mitgestaltung der Richtlinien durch Stellungnahmen bestehen durch Nutzung des [elektronischen Einspruchsportals](#). Die Einspruchsfrist zum Entwurf der VDI 2067 Blatt 50 endet am 31.01.2018.

Herausgeber der Richtlinie [VDI 2067 Blatt 50](#) „Wirtschaftlichkeit von Bauteilen“ ist die [VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik \(GBG\)](#). Die Richtlinie ist ab August 2017 als Entwurf zum Preis von EUR 62,60 beim [Beuth Verlag](#) (Telefon +49 30 2601-2260) erhältlich. VDI-Mitglieder erhalten 10 Prozent Preisvorteil bei allen VDI-Richtlinien. Weitere Informationen unter www.vdi.de/2067.

Fachlicher Ansprechpartner im VDI:

Dipl.-Ing. (FH) Frank Jansen

VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik (GBG)

Telefon: +49 211 6214-313

Telefax: +49 211 6214-97313

E-Mail: gbg@vdi.de

Der VDI – Sprecher, Gestalter, Netzwerker

Die Faszination für Technik treibt uns voran: Seit 160 Jahren gibt der VDI Verein Deutscher Ingenieure wichtige Impulse für neue Technologien und technische Lösungen für mehr Lebensqualität, eine bessere Umwelt und mehr Wohlstand. Mit rund 155.000 persönlichen Mitgliedern ist der VDI der größte technisch-wissenschaftliche Verein Deutschlands. Als Sprecher der Ingenieure und der Technik gestalten wir die Zukunft aktiv mit. Mehr als 12.000 ehrenamtliche Experten bearbeiten jedes Jahr neueste Erkenntnisse zur Förderung unseres Technikstandorts. Als drittgrößter technischer Regelsetzer ist der VDI Partner für die deutsche Wirtschaft und Wissenschaft.

Hinweis an die Redaktion:

Sie finden diese Pressemitteilung auch im Internet unter: www.vdi.de/presse

Ihr Ansprechpartner in der VDI-Pressestelle: Stephan Berends

Telefon: +49 211 6214-276 · Telefax: +49 211 6214-156 · E-Mail: presse@vdi.de